

Goodbye 2020

von Rechtsanwältin Dr. Stefanie Lejeune

Wer hätte gedacht, dass ein einstmals für seine digitale Umtriebigekeit gelobtes Unternehmen nicht nur selbst ins Ausgerät, sondern auch noch jene ins Wanken bringt, die sein wirtschaftliches Agieren beaufsichtigen und prüfen sollten? Da steigt ein Zahlungsdienstleistungsunternehmen 2018 in den DAX-Olymp auf und verglüht im Juni 2020 wie ein Komet, nachdem sein Vorstandsvorsitzender einräumen muss, dass ein vermeintliches Guthaben auf Treuhandkonten von über 1,9 Mrd. EUR wohl doch nicht existiert. Zweifelhafte Geschäftsgebaren ist seit den Panama-Papers und cum-ex nichts wirklich Neues. Interessant wird der Fall Wirecard aber durch den Blick auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) einerseits und die Wirtschaftsprüfer, die dem Unternehmen jährlich ein Testat erteilt haben, andererseits. Abgesehen davon, dass die Europäische Wertpapieraufsicht ESMA die Arbeit der bundesdeutschen Finanzaufsicht wegen einiger struktureller Defizite und Kompetenzprobleme deutlich kritisiert, bekommt die causa Wirecard eine politische Dimension. Zweifel am rechtmäßigen Agieren des Unternehmens gab es nach Medienberichten bereits länger, nur blieben sie von den Aufsichtsbehörden – weitgehend – ungehört. Schadensersatzansprüche geprellter Anleger gegen die Bundesrepublik stehen ebenso im Raum wie die Frage, ob die politische Spitze sich schützend vor Wirecard gestellt habe. Auch die Wirtschaftsprüfer erwarten von den ehemaligen Aktionären Ungemach. Kanzleien, die sich davon ein Zubrot erwarten, stehen schon bereit. Es genügt eben nicht, auf eine Kontrolle zu verweisen, wenn diese den Namen nicht verdient.

Mir bleibt an dieser Stelle nur, Ihnen für Ihr bisheriges Interesse an dieser Kolumne zu danken und Ihnen – trotz der eben nicht leichten gegenwärtigen Umstände – ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2021 zu wünschen!

Dr. Stefanie Lejeune ist Präsidentin des Vereins qanuun – Institut für interdisziplinäre Korruptionsprävention in der Verwaltung e.V. In jeder Ausgabe des Infobriefs qanuun-aktuell kommentiert sie aktuelle Entwicklungen rund um die Themen Compliance und Korruptionsprävention.